

PERSPEKTIVE EUROPA

NEWSLETTER

November-Dezember 6/2021



Die Baltic Sea Youth nimmt das Jahr 2022 in Blick

Liebe Leser:innen,
das kommende Jahr ist von der EU-Kommission zum Europäischen Jahr der Jugend ausgerufen worden: ein ermunterndes Zeichen dafür, dass Jugendanliegen in Europa ernst genommen werden sollen. Vielleicht schlägt sich die Jugendperspektive dann auch in den Ergebnissen der EU-Zukunftskonferenz nieder. Und noch einer Hoffnung möchte ich Ausdruck verleihen: dass wir bald den Schritt von hybrid zu analog schaffen. Es wird langsam Zeit. Ich wünsche allen erholsame Festtage und ein gesundes Jahr 2022

Christopher Lucht

www.perspektiveeuropa.de lucht@perspektiveeuropa.de

<https://www.facebook.com/Perspektiveeuropa/?ref=bookmarks>

Bürogemeinschaft - Dunckerstrasse 67

D-10437 Berlin - Tel: 0177 – 33 78 468 / 030 411 98 528

Inhalt:

Veranstaltungsrückblick:

- 54. Internationales MEP Berlin 2021 Online – Democracy first
- Baltic Sea Youth Plattform in Stockholm
- DBJR - Der EU-Jugenddialog 2022-2023

Sonstige Aktivitäten – Neues von Jugend in Europa - Terminvorschau
Perspektive Europa Kommende Ausschreibungen von Erasmus-Plus

Veranstaltungsrückblick Perspektive Europa



Democracy first – Berlin als Gastgeberin des 54. Internationalen MEP

„Diese MEP-Sitzung bietet Euch die
Chance zu Berliner zu werden.

Denn Berlin steht für Freiheit und die Kraft der demokratischen Revolution“. Mit dieser motivierenden Einladung startete die 54. Sitzung des internationalen MEP in Berlin, veranstaltet vom MEP-Deutschland.

140 Jugendliche aus 24 europäischen Ländern waren unterm dem Motto – Democracy first aufgerufen, in 10 Ausschüssen wichtige politische und gesellschaftliche Herausforderungen mit europäischer Dimension zu diskutieren und innovative Lösungsvorschläge in Form von Resolutionen zu erstellen – leider aber wieder nur online. Die Themen orientierten sich an den 11 EU Jugendzielen sowie den 17 Sustainable Development Goals der UN. Ziel der Resolutionen war es, die Welt, Europa und unsere Gesellschaften gerechter, nachhaltiger und jugendlicher zu gestalten, damit – wie es die Ungarische Delegierte beschrieb – die Welt so bunt wie ein Rubik-Cube werde, oder vielleicht sogar noch bunter. Gäste waren u.a. Sergey Lagodinski MdEP, die EU-Jugendbeauftragte Bilana Sirakova sowie 2 MEP-Alumni der Jahre 2007-2009. Das Projekt wurde von Erasmus-plus im neuen Programm „Jugendpartizipationsprojekte“ gefördert.

www.mepgermany.de

Baltic Sea Youth Plattform - Stockholm

Bereits seit 22 Monaten läuft die von Erasmus unterstützte Strategische Partnerschaft zur Etablierung einer „Baltic Sea Youth Plattform“. Aber erst



jetzt, Ende November, haben wir es endlich geschafft, uns als Projektkoordinatoren zum 2. Mal zu treffen, und zwar am Sitz der Projektverantwortlichen Organisation, dem CBSS - Council of Baltic Sea States in Stockholm. Es ging vor allem darum, den Status Quo zu evaluieren und vorauszuschauen, was wir im kommenden Jahr vor dem Ende der Laufzeit noch realisieren können, vor allem in Blick auf die sogenannten Intellectual Outputs und den external report. Dieser soll nicht aus einem langen Schriftstück bestehen sondern aus mehreren kurzen jugendgerechten Videos. Zudem planen wir ein größeres Baltic Sea Youth Camp im Zusammenhang mit dem CBSS Ministerial-Treffen im Juni 2022. In der Diskussion mit CBSS Generalsekretär Grzegorz Pozanski ging es um die Anschlussfinanzierung der Plattform nach 2022. Aus Brandenburg waren wir mit drei Jugendlichen vertreten.

www.bsyp.eu



DBJR- Der EU- Jugenddialog 2022- 2023

Zum Jahresbeginn 2022 startet der neue, inzwischen 9. Zyklus des EU-Jugenddialogs. Für die kommenden

18 Monate beschäftigt sich die EU-Jugendpolitik verstärkt mit den Themen „Inklusive Gesellschaft“ sowie „Ein nachhaltiges, grünes Europa“. Gleichzeitig endet der 8. Zyklus, bei dem es vorrangig um das Thema „Räume und Beteiligung für alle“ ging. Diese Gelegenheit hat der Deutsche Bundesjugendring, der den EU-Jugenddialog in Deutschland umsetzt, zum Anlass genommen, um in drei Veranstaltungen zurück und voraus zu schauen. In zwei online Diskussionen ging es zum einen um Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen der EU-Zukunftskonferenz und zum anderen um konkrete Ergebnisse des 8. Zyklus in Deutschland. Die dritte Veranstaltung war eine Vorbereitung von ausgewählten Jugendlichen auf den 9. Zyklus. Hier war ich eingeladen, um einen Crash-Kurs zur EU mit besonderem Fokus auf die EU-Jugendpolitik zu geben. Obwohl die EU hier kaum Kompetenzen besitze sei doch im Rahmen der Offenen Methode der Koordinierung in den vergangenen Jahren viel angestoßen und auch bewegt worden. Neben der EU-Jugendstrategie vor allem die 11 EU-Jugendziele. Langfristig müsse die EU aber daran arbeiten, Jugendbeteiligung in größerem Rahmen zu ermöglichen (auch in der EU-Zukunftskonferenz) und vor allem die Möglichkeit zur rechtlichen Beteiligung des Europäischen Parlaments schaffen.

www.jugenddialog.de

Weitere Teilnahmen und Aktivitäten

- 2.11. Europa-Union-Brandenburg: Gespräch mit Knut Abraham über Polen und die EU
- 3.11. Video-Konferenz der Brandeburger Partnerschaftsbeauftragten mit Europa-Staatssekretär Jobst Ubbelohde
- 30.11. Europe for Future mit Martin Speer – Europa Union Potsdam
- 30.11. Treffpunkt.2021 – Erasmus plus - Jugend in Aktion
- 1.12. BSSSC Board Meeting
- 3.12. BSYP – Baltic Russian Dialogue
- 7.12. Forum EuropaBrandenburg
- 10.-14.12. MEP-Europe is back - Estonia 2021
- 13.12. IEP Jugendkonferenz: #EngagEUConference: Young Ideas for the Future of Europe mit Daniel Freund MdEP und Nik Prebil MdEP
- 15.12. Webinar Circular Economy CBSS
- 15.12. EU-Perspektiven für den West-Balkan: Europäische Akademie Berlin

Aktuelles von der EU Jugendpolitik:

2022 wird Europäisches Jahr der Jugend

Die Europäische Kommission hat 2022 zum Europäischen Jahr der Jugend ausgerufen. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hatte dies in ihrer Rede zur Lage der Union 2021 bereits angekündigt. Mit dieser Entscheidung will Europa jungen Menschen bessere Chancen für die Zukunft bieten. „Mit dem Europäischen Jahr der Jugend 2022 unterstützen wir die jungen Europäer bei der Verteidigung und Förderung von Freiheit, Werten, Chancen und Solidarität. Das sind wir den Generationen schuldig, die am meisten unter der Pandemie gelitten haben und sich nun ihr Leben zurückholen müssen.“ so EU-Kommissionsvizepräsident Margaritis Schinas. Die Initiativen, die im Rahmen des Europäischen Jahres der Jugend entwickelt werden, werden mit 8 Mio. Euro aus [Erasmus+](#) und dem [Europäischen Solidaritätskorps](#) unterstützt.

Konferenz zur Zukunft Europas

Im Rahmen der EU Zukunftskonferenz bin ich auf dieses Projekt gestoßen, auf das ich gerne hinweisen möchte. Eine Europäische Hauptstadt der Kinder:

Richtig (und wichtig) ist, dass es seit zwölf Jahren eine europäische Jugendhauptstadt gibt - aber wir wollen eine europäische Kinderhauptstadt. Das heißt, wir wollen den europäischen Gedanken "In Vielfalt vereint" schon in den Herzen der Kinder verankern, damit dieser Kontinent eine GEMEINSAME Zukunft hat. In der Jugendhauptstadt treffen sich zum Großteil die 16-25jährigen Europäer.

Aber was ist mit den rund 80 Millionen Kindern (bis 15 Jahre alt) in der EU (im Jahr 2020 waren geschätzt rund 15,1 Prozent der Bevölkerung in der EU zwischen 0 und 14 Jahre alt)? Warum sollten sich nicht auch die 8 bis 15-Jährigen Europäer regelmäßig jedes Jahr in einer anderen europäischen Stadt begegnen, treffen, austauschen und gemeinsam Zeit miteinander verbringen, Grenzen überwinden, Freundschaften schließen?

Eine europäische Kinderhauptstadt soll nicht nur ein großes Begegnungsprojekt sein, wir wollen auch die Bewerberstädte in die Pflicht nehmen. Was tun sie bisher für Kinder? Welche Rolle spielt in diesen Städten im Alltag die UN-Kinderrechtskonvention? Wo haben sie bereits konkret das Recht zur Mitsprache? Was planen die Städte in Zukunft, um die Kinder zu beteiligen? [Children's European Capital - Eine Kinderhauptstadt für Europa \(children-capital.eu\)](http://children-capital.eu)

Europäische Perspektiven – Terminvorschau

- 26.-27.01.2022 MEP.de 2022 Vorbereitungstreffen - online
- 28.-30.01.2022 MEP Austria online
- 18.02.2022 Tagung: Drei Jahre kommunale Jugendbeteiligung in Brandenburg
- 20.-25.02.2022 Western European MEP in Dublin - online
- 8.3.2022 BSSSC Board meeting in Stettin
- 13.-18.03.2022 23. MEP Deutschland – Online
- 16.-17.03.2022 Team Europe Fortbildung Brüssel
- 9.-14.04.2022 Blossin – Jugend-Ostsee-Kreativprojekt

28.4.-1.5.2022 Viken / Oslo : BSSSC Spring Youth Event

1.-7.5. 2022 55. iMEP Bukarest

5.-6.05.2022 Forum der EU-Fundraising Association Berlin

Kommende ERASMUS Ausschreibungen Erasmusplus Jugend 2021-2027

Die neue Programmgeneration Erasmusplus-Jugend ist gestartet: Die kommende Antrags-Frist ist für den **23. Februar 2022** festgesetzt. **Wichtig!!! Es gibt in der Leitaktion 1 nur noch 2 Fristen pro Jahr.** Die 2. liegt Anfang Oktober 2022.

Leitaktion 1 Jugendbegegnungen: So verschieden wir in Europa leben, so ähnlich sind wir uns. Eine Jugendbegegnung führt Gruppen junger Menschen aus mehreren Ländern zusammen, die gemeinschaftlich ein Programm durchführen, welches sie vor dem Austausch mit entworfen und mit gestaltet haben. Der Mix aus Workshops, Debatten, Rollenspielen oder Outdoor-Aktivitäten greift Themen auf, die wichtig für die europäische Gemeinschaft sind und bei denen Jugendliche voneinander und miteinander lernen können

Leitaktion 1 Fachkräftemobilität Fachkräfte der Jugendarbeit brauchen den fachlichen Austausch. Den gibt es bei Erasmus+ Jugend in einer europäischen Dimension. Übergeordnetes Ziel aller Maßnahmen ist die Förderung der Qualitätsentwicklung von Jugendarbeit in Europa und die Vernetzung zu verschiedenen Themen, um eine langfristige Gemeinschaft zu etablieren. Beispiele für Maßnahmen der Fachkräftemobilität sind Studienreisen, Trainingskurse oder Job Shadowing

Leitaktion 1 Jugendpartizipationsprojekte: Mit der neuen Programmgeneration kommt ein neues Förderformat, die Jugendpartizipationsprojekte. In diesen können sich junge Menschen engagieren und einmischen – bei gesellschaftlichen und politischen Fragen. Die Projekte werden von jungen Menschen für junge Menschen geplant und durchgeführt. Gefördert werden nationale und transnationale Projekte mit europäischer Dimension.

Leitaktion 2 Kooperationspartnerschaften: Länder- und sektorübergreifende Partnerschaften bieten die Möglichkeit, mehrere Jahre intensiv an einem Thema zu arbeiten, dabei voneinander zu lernen und zukunftsweisende Ideen zu entwickeln. Innerhalb der Partnerschaften können bestehende Netzwerke stärker ausgebaut, die eigene Praxis weiterentwickelt und mehr Anerkennung für geleistete Arbeit gewonnen werden.

Leitaktion 2 Small-scale Partnerships: Sie wollen internationale Partnerschaften aufbauen? Die Small-scale Partnerships bieten neue, vereinfachte Zugänge zum Programm für kleine und lokale Organisationen, die frisch dabei sind und sich vernetzen wollen! Die Partnerships helfen den

Organisationen bei der Qualitätsentwicklung und dem Kapazitätsaufbau, um internationale Projekte und Peer Learning zu ermöglichen

(Siehe www.erasmusplus-jugend.de)

Das Neue EU-Programm CERV

Das Programm "Citizens, Equality, Rights and Values" (CERV) der Europäischen Union fördert Projekte zum Thema Unionswerte, Gleichstellung, Teilhabe und Gewaltprävention (Daphne) – mit einem Etat von rund 1,55 Mrd. Euro. Unter CERV sind verschiedene Vorgängerprogramme unter einem neuen Dach zusammengefasst wurden, u.a. auch das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“. Neu ist allerdings der Schwerpunkt Werte und Rechtstaatlichkeit. Der erste Call ist Anfang Dezember veröffentlicht worden. Deadline für die Einreichung von Projektanträgen ist der 10. Februar 2022. [call-fiche_cerv-2022-citizens-civ_en.pdf \(europa.eu\)](https://ec.europa.eu/civ_en/pdf/europa.eu)

Unterstützung gibt Perspektive Europa ! Viel Erfolg für Ihre Projekte!

Die Stiftung Gollwitz ist Brandenburgs Standort der Akademie für Kinder – und Jugendparlamente



Aus dem Angebot:

„Unsere Fortbildungsreihe „Wir haben ein Jugendgremium – was nun?“ gibt einen Überblick zu den Grundlagen der Arbeit von kommunalen Kinder- und Jugendgremien und ihren Begleitstrukturen. Dabei steht die Klärung des Selbstverständnisses eines Kinder- und Jugendgremiums und die Bedeutung und Notwendigkeit verbindlicher Begleitstrukturen im Fokus. Im Rahmen der Module wird das Beteiligungsformat „Kinder- und Jugendgremium“ aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und es werden für die verschiedenen Fragestellungen und Herausforderungen gemeinsam Lösungsansätze entwickelt.“

Im Rahmen der Fortbildung wird mit praktischen Inputs, themenspezifischen Materialien, Gruppenarbeit und Austauschrunden gearbeitet. Die Teilnehmenden der Module können inhaltliche Impulse und konkrete Methoden für ihre Arbeit mit jungen Menschen (insbesondere aus Jugendgremien) mitnehmen.“

[Brandenburg - Akademie für Kinder- und Jugendparlamente \(adb.de\)](http://adb.de)